

**Betreff:**

Urnenwand Friedhof Erbenheim

**Antragstext:**

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat (Dezernat VII/Amt 67) wird nachdrücklich aufgefordert, endlich eine funktionsgerechte Urnenwand zu errichten und das gesamte neue Urnen-Abteil in einen würdigen Zustand zu versetzen.

**Begründung:**

Um die Verärgerung des OBR Erbenheim über die schleppende Bearbeitung dieses Anliegens zu verstehen, müssen wir kurz die bisherige Entwicklung darstellen:

Seit 2002 beantragt der OBR Erbenheim eine erweiterungsfähige Urnenwand sowie ein Urnen-Rasenfeld. Wegen angeblich zu geringer Nachfrage wurde in 2003 ein Bedarf verneint. Auf erneuten Antrag erklärte die Stadt in 2006, dass zunächst das Ergebnis einer beauftragten „Friedhofsflächen-Analyse“ abgewartet werden müsse bevor konkrete Aussagen möglich seien.

Ende 2010 wurde dann ein „Friedhofsentwicklungsplan“ vorgelegt. Die damals zuständige Dezernentin teilte uns mit Schriftsatz vom 30.11.2010 mit, dass nach der inzwischen erstellten Prioritätenliste eine Urnenwand für Erbenheim in 2012 vorgesehen sei. Da rechtzeitig die erforderlichen Gelder durch die städt. Gremien bewilligt wurden, waren wir optimistisch, dass mit einer fristgerechten Umsetzung zu rechnen sei.

Nach erneutem Dringlichkeitsantrag des OBR am 26.03.2013 fand dann im Mai 2013 ein Ortstermin mit dem zuständigen Abteilungsleiter des Grünflächenamtes statt, in dem einvernehmlich ein Standort für die Urnenwand gefunden wurde. Das Amt begann dann - abweichend von der vereinbarten Lösung und ohne vorherige Kommunikation - Ende Februar 2014 mit den Arbeiten zum 1. Bauabschnitt. Dieser sollte dann bis Mitte März 2014 in Betrieb gehen.

Bei der Urnenwand sollte es sich um einen neuartigen Typ handeln, der - durch Zusammenarbeit von einem Steinmetzbetrieb und einer Metallfirma - erstmalig auf einem Wiesbadener Friedhof installiert werden sollte. Offensichtlich war diese „Konstruktion“ jedoch derart schadhaft, dass das „Bauwerk“ wegen erheblicher Mängel nicht abgenommen werden konnte.

Der beauftragten Firma wurde eine Frist zur Mängelbeseitigung bis Mitte August 2014 gesetzt. In der Folgezeit sollten Ortsverwaltung und Ortsbeirat über den aktuellen Sachstand unterrichtet werden, was bedauerlicherweise bis heute (16.11.2014) nicht geschehen ist.

Inzwischen wurde die „Urnenwand“ ersatzlos entfernt. Von der uns bis Frühjahr 2014 zugesagten Fertigstellung des 1. Bauabschnitts sind wir, wenn es beim bisherigen „Arbeitstempo“ bleibt, vermutlich noch meilenweit entfernt. Wenn sich das zuständige Fachamt nach längerem Nichtstun für eine neuartige Urnenwand-Konstruktion entscheidet, muss es auch sicherstellen, dass diese funktioniert. Dass andere Wiesbadener Friedhöfe, die auf der Prioritäten-Liste ursprünglich hinter Erbenheim rangierten, inzwischen längst „ihre“ Urnenwand haben, sei nur der Vollständigkeit halber angemerkt.

## Antrag Nr. 14-O-12-0043

### SPD-Fraktion

---

Der OBR Erbenheim erwartet, dass das zuständige Grünflächenamt mit seinem politisch verantwortlichen Dezernenten jetzt kurzfristig eine überzeugende Lösung präsentiert. Dazu gehört nach unserer Auffassung nicht nur eine funktionsgerechte, mängelfreie Urnenwand, sondern auch eine angemessene, würdige Gestaltung des gesamten neuen Urnen-Abteils.

Wiesbaden, 16.11.2014

Reinhold  
Fraktionssprecher